

Im Rahmen des Suchtpräventionsprogramms fand in der siebten Klasse der Münsterschule Zwiefalten das Programm "Legal? Illegal? Scheißegal?" statt. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse und wird von Herrn Andreas Salzer, einer geschulten Präventionsfachkraft durchgeführt.

Das Programm startete mit einer Einführung in das Thema Sucht und den möglichen Folgen von Drogenkonsum. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler über die unterschiedlichen Arten von Drogen informiert, sowohl über legale wie Alkohol oder Nikotin als auch über illegale Substanzen wie Cannabis oder Amphetamine.

Im Rahmen des Programms wurden den Jugendlichen auch Strategien aufgezeigt, wie sie sich gegen den Konsum von Drogen schützen können. Hierzu gehörten unter anderem der Umgang mit Gruppenzwang und die Bedeutung eines gesunden Lebensstils. Außerdem wurden die Jugendlichen dazu ermutigt, im Falle von Problemen oder Fragen rund um das Thema Drogen professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Neben theoretischem Wissen vermittelte das Programm auch praktische Übungen. Die Jugendlichen konnten beispielsweise mittels einer "Rauschbrille" erfahren, wie es ist, unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen zu stehen. Hierbei wurde ihnen verdeutlicht, wie gefährlich es ist, in diesem Zustand beispielsweise Auto zu fahren oder wichtige Entscheidungen zu treffen.

Das Programm "Legal? Illegal? Scheißegal?" wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr positiv aufgenommen. Insbesondere die praktischen Übungen wurden als besonders anschaulich und lehrreich empfunden. Die Jugendlichen waren beeindruckt von den möglichen Folgen von Drogenkonsum und erkannten die Wichtigkeit eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Suchtmitteln.

Insgesamt kann das Programm als äußerst erfolgreich angesehen werden. Es konnte dazu beitragen, das Bewusstsein der Jugendlichen für das Thema Sucht zu stärken und ihnen Strategien an die Hand zu geben, um sich vor den Gefahren von Drogenkonsum zu schützen.